

# Diagnostik

## **Beitrag von „blink“ vom 4. August 2013 18:27**

Wer kann helfen?

Ich habe mir überlegt, für den Einstiegsvortrag im Kolloquium das Thema "Diagnostik" gekoppelt an das Thema "Förderung" zu nehmen. Nun ist es so ein umfangreiches Thema, dass ich für Anregungen sehr dankbar wäre. Wer hatte dieses Thema eventuell auch im Kolloquium?

Gruß

Benjamin

---

## **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 4. August 2013 23:17**

Kann man das nicht auf einen bestimmten Bereich eingrenzen? Als z.B. Diagnostik und Förderung des Leseverstehens, der Aussprache, des Mengenverständnisses, des Sozialverhaltens, ... ?

---

## **Beitrag von „strahlekeks88“ vom 5. August 2013 08:07**

Ich wollte es gerne allgemein halten und die 3 Verfahren (formelle/ informelle Tests, systematische Beobachtung) mit ihren Vor- und Nachteilen darlegen.

---

## **Beitrag von „strubbelususe“ vom 5. August 2013 08:35**

[Zitat von strahlekeks88](#)

Ich wollte es gerne allgemein halten und die 3 Verfahren (formelle/ informelle Tests, systematische Beobachtung) mit ihren Vor- und Nachteilen darlegen.

---

Öhm, bist Du identisch mit dem Threaderöffner? strahlekeks = blink ??

---

### **Beitrag von „blink“ vom 5. August 2013 08:42**

Meine Freundin, die ebenfalls überlegt.

---

### **Beitrag von „strubbelus“ vom 5. August 2013 09:00**

Aha.

Allgemein halten halte ich für schwierig.  
Ich würde in jedem Fall konkretisieren.  
Wie wäre es mit Schuleingangsdagnostik?

---

### **Beitrag von „blink“ vom 5. August 2013 10:18**

Schuleingangsdagnostik mit dem Blick auf den Übergang Kiga - Grundschule? Beim Schulspiel war ich anwesend und auch bei Delfin, aber vom Anfsngsunterricht habe ich kaum etwas migekommen und ich hätte dann Angst , dass gezielt Fragen dazu kommen.

---

### **Beitrag von „sommerblüte“ vom 8. August 2013 17:18**

für den bereich mathematik finde ich den Kutzer sehr schön. da gibt es auch für pränumerik-sachen schöne raster, mit denen sich der ist-stand und davon ausgehend die nächsten schritte

herausfinden lassen. aber jemand über mir (sorry, namen vergessen ^^) hatte ja auch etwas geschrieben vom übergang kiga-schule. ist schon sinnig, denn damit fängt man ja nunmal an.  kann dir auch gern das kapitel (nicht so lang, ich glaub 2 seiten?) zur förderdiagnostik aus meiner zweiten staatsarbeit schicken, einfach pn an mich. 

--> grad gesehen, das warst du ja selbst. sorry, langer schultag gewesen heute. 

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 8. August 2013 18:20**

#### Zitat von sommerblüte

aber jemand über mir hatte ja auch etwas geschrieben vom übergang kiga-schule. ist schon sinnig, denn damit fängt man ja nunmal an.

Wie meinst du das?

Zählen die 5 bis 6 Jahre davor nicht? Gibt es da nichts zu diagnostizieren?

---

### **Beitrag von „sommerblüte“ vom 9. August 2013 07:08**

doch natürlich zählen die was, sogar sehr viel @ plattenspieler

aber es geht doch um die lehrerausbildung, und wenn die kleinen in die schule kommen wird doch geschaut, was eben in den 6-7 jahren davor war.  darum wäre es ja ein gutes thema. 

---

### **Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. August 2013 09:41**

Also meine Lehrerausbildung zumindest schließt auch Frühförderung umfassend mit ein ...

---

## **Beitrag von „sommerblüte“ vom 9. August 2013 17:05**

das ist super, denn das kommt oft viel zu kurz.  dennoch ist es denke ich bei nem kolloquium im ref mit dem schwerpunkt schule vielleicht nicht so unbedingt das beste einstiegsthema.

---

## **Beitrag von „jole“ vom 14. August 2013 13:42**

Du könntest ein Verfahren der Schuleingangsdagnostik (z.B. Kieler Einschulungsverfahren) genauer vorstellen, Vor- und Nachteile vorstellen, mit anderen Verfahren vergleichen und eine eigene Meinung darlegen. Ich habe mich gerade gefragt, ob Delfin zur Eingangsdagnostik gehört. Meines Erachtens nicht, denn die Eingangsdagnostik legt den ist-Stand zum Zeitpunkt des Test vor und sprachliche Fähigkeiten sind nur ein Teilbereich in der Eingangsdagnostik. All dies trifft auf Delfin eben nicht zu. Ein Kind, bei dem bei Delfin4 eine Schwierigkeit festgestellt wurde, kann sich bis zur Einschulung optimal entwickelt haben.

Weiterhin nicht zu vernachlässigen: welche laufenden Diagnostikverfahren gibt es? Wie wird der ortschritt überprüft? Förderplanung?